

## Termine

### Proktologie

CA Dr. med. Stephan Dalicho  
OA Dr. med. Jörg Roßmüller  
Sekr. Kerstin Aust, Tel. 0391/7262-574  
**Montag** 12:00 – 16:00 Uhr

### Urologie

OÄ Dr. med. Tina Cotte  
Sekr. Chris Lange, Tel. 0391/7262-074  
**Dienstag** 8:00 – 14.00 Uhr

### Urogynäkologie

CA Dr. med. Mathias Sywottek  
OÄ Dr. med. Eileen Poloski  
Sekr. Nikola Husung, Tel. 0391/7262-458  
**Mittwoch** 12:00 – 18:00 Uhr

mit Einweisungsschein vom Hausarzt, Chirurgen,  
Urologen oder Gynäkologen

### Terminvereinbarung

Fachambulanz  
Beckenboden-Zentrum  
Telefon 0391/72 62-115  
oder über das jeweilige Sekretariat

**BECKENBODEN-ZENTRUM**  
MAGDEBURG

## Anfahrt und Kontakt

Sie erreichen uns in der Harsdorfer Straße 30 im Stadtteil Stadtfeld-West über den Magdeburger Ring und den Europaring sowie von der B1 ebenfalls über den Europaring. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Buslinie 72 (Haltestelle: Marienstift) und mit den Straßenbahnlinien 3 oder 4 (Haltestelle: Albert-Vater-Straße).

Krankenhaus St. Marienstift Magdeburg GmbH  
Harsdorfer Straße 30  
39110 Magdeburg  
[www.st-marienstift.de](http://www.st-marienstift.de)



Elisabeth Vinzenz  
Verbund

Das Krankenhaus St. Marienstift gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen.



WIR. VOR ORT.  
*Für unsere  
Mitmenschen!*

## Beckenboden-Zentrum

Zertifizierte Beratungsstelle der  
Deutschen Kontinenz-Gesellschaft e.V.

**BECKENBODEN-ZENTRUM**  
MAGDEBURG

**Harn- und Stuhlinkontinenz,  
Senkungsbeschwerden,  
Blasen- und Darm-  
entleerungsstörung**

## Sie sind nicht allein!

Eine Fehlfunktion im Beckenbodenbereich, wie Harn- oder Stuhlinkontinenz, Senkungen des inneren Genitale der Frau oder Entleerungsstörungen der Blase oder des Darmes sind Probleme, über welche selten gesprochen werden.

Ein sehr großer Teil unserer Bevölkerung leidet unter unterschiedlich stark ausgeprägten Funktionsstörungen in diesem Bereich.

Die Lebensqualität der betroffenen Menschen ist oft stark eingeschränkt und führt nicht selten zur sozialen Isolation.

Die Ursachen sind so vielfältig wie die Symptome und dementsprechend gibt es ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten von konservativ bis operativ. Für jeden Patienten gibt es die geeignete Therapieform, manchmal auch als Kombination aus einer medikamentösen und operativen Therapie. Zuvor muss jedoch eine spezielle Diagnostik durchgeführt werden.

## Was kann ein Beckenboden-Zentrum?

In einem Beckenbodenzentrum arbeiten verschiedene Fachbereiche, welche sich mit der Therapie und Diagnostik von Fehlfunktion von Teilbereichen des Beckenbodens beschäftigen, zusammen. Somit wird die komplexe Gesamtheit des Beckenbodens beachtet und eine ganzheitliche Diagnostik und Therapie gewährleistet. Dies wiederum gibt dem Patienten Sicherheit für eine optimale Diagnostik und Therapie, wobei auch Nachbarbereiche beachtet werden.

Die Urogynäkologie, die Urologie und die Visceralchirurgie sind die Hauptfachabteilungen des Beckenbodenzentrums. In enger Zusammenarbeit mit der Gastroenterologie und der Pädiatrie sowie dem Pflegedienst und der Physiotherapie in unserem Krankenhaus und externen Kooperationspartnern erfolgt die Versorgung und Behandlung unserer Patienten.

Ziel ist es, die Scham vor diesen Symptomen der Erkrankungen zu nehmen und für die betroffenen Frauen und Männer nach Diagnostik und Therapie eine deutlich gebesserte Lebensqualität zu erreichen.

### Erkrankungsbilder:

- Senkung des inneren Genitale mit und ohne Harninkontinenz oder Harnblasenentleerungsstörung bei der Frau
- Belastungsinkontinenz der Frau mit und ohne Senkung des inneren Genitale
- Alle Arten der Harninkontinenz bei Mann und Frau (Belastungs-, Drang-, Misch-, Reflex-, Überlauf-)
- Drangsymptomatik bei Mann und Frau
- Extraurethrale Inkontinenz bei Mann und Frau
- Harnblasenentleerungsstörung (neurogen und andere)

- Stuhlinkontinenz aller Schweregrade
- Vorfallsleiden
- Darmentleerungsstörung
- Erkrankungen des Enddarms

### Diagnostik:

- Sonografie (Nieren, Harnblase, Damm, vaginal, rectal, äußeres Genitale)
- Röntgenologische Untersuchungen
- Spiegelung mit Fotodokumentation von Darm, Blase, Harnröhre
- Uroflowmetrie
- Urodynamik mit Beckenbodenmessung und Urethradruckprofil
- Anorectaler Messplatz

### Operationen:

- Harninkontinenzoperationen bei der Frau (Bändchen-OP, offene OP)
- Gebärmutterentfernung (vaginale, offen, laparoskopisch)
- Senkungs-OP
- Inkontinenz-OPs bei Männern (Bänder und künstlicher Schließmuskel)
- Spannungsfreie Bänder bei Frauen bei Belastungsinkontinenz
- Strom-Therapie bei Dranginkontinenz (EMDA)
- Botulinumtoxin-Injektion bei Dranginkontinenz und Reflexinkontinenz
- Rectopexie
- Enddarmschließmuskel-Operationen
- Proktologische Operationen